

Oberneunforn

Schulort:	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	Oberneunforn	Steckborn		(Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
	Distrikt 1799:		Kanton 2015:	Thurgau
	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Neunforn
	Kirchgemeinde 1799:	Neunforn		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 351-351v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 239: Oberneunforn, [http://www.stapferenquete.ch/db/239].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Oberneunforn (Niedere Schule, reformiert)			

Fragen, und Beantwortung Nachbenannten Schullehrers.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ober Neünforn.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Neünforn.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Steckboren.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Thurgau.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Auf 1 1/2 Viertelstund liegen 5 Häuser, auf 1 Vertl. St. liegen 12 Häuser. auf 1 Viertelstund liegen 2 Höfe.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a. Aus dem Weiler Burg 1 1/2 Vrtl-St. Kommen 4 Kinder. b. Aus dem Weiler Fahr 1 Vrtl-St. kommen 7 Kinder. Aus dem Hof Entenschieß komt 1 Kind, aus dem Münkhof komt 1 Kind.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jhre Namen Stamheim eine Stund, Ossingen 1 Stund. Walthalingen 1/2 St.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Niederneünforn 1/2 Stund, Weilen 1/2 Stund

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	getrukt und geschriben Lesen, Schreiben, Rechnen, Khoral gesang.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Winter und Sommer. im Winter 16 Wochen, im Sommer 15 Wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das Zürchersche Namenbüchlein. Fragstücklein. Lehrmeister. Zeügnuß. Testament. und das Wasersche Schulbüchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Erstlich wird eine line Buchstaben Vorgescrieben, hernach eine linie Wörter, und Drittens wird ein Zedul Vorgelegt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Winter 6 Stund. Jm Sommer 3 Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Eigentliche Klassen sind keine. Jndessen überhört der Schullehrer die Kinder nach der folge ihrer Schulbücher.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	ein Jeweilliger Pfarherr mit Zuzug der Vorgesetzten des Orts. die pretendenten wurden durch den Pfarer in beisein der Vorgesetzten Examiniert hernach den Tauglichsten genohmen.
III.11.b	Wie heißt er?	Johannes Wissmann.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Ober Neünforn.
III.11.d	Wie alt?	38 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. Drey.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	12 Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nirgends. Güter-Arbeit.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja. Güter-Arbeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	65.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 35. Mädchen 30.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 19. Mädchen 28.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 2] Ein Legat.
IV.13.b	Wie stark ist er?	100 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus Beyträgen des Kirchen- u. Armenguts; wie auch aus zusammen gelegten gelderen der Haußväteren.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	mit dem Armengut.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja. Von einem Kind wochentlich 3 xr.
IV.15	Schulhaus.	Es ist keins.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nein.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der Schullehrer selbst.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Ohngefahr 80 fl.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Getreide 10 Viertel Kernen. Wein, Holtz, Nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Aus abgeschafften Zehnden. 10 Vrtl.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Jm Winter ohngefahr 46 fl. Im Sommer für die Woche 2 fl.
IV.16.B.b	Stiftungen?	5 fl.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Nichts.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Das Kirchen und Steürgut gab ohngefahr 32 fl.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Betrug ohngefahr 34 fl.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Nichts.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Das Allmosen der Gemeinde gab 9 ½ fl.
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bemerkungen
Unterschrift		Anmerkungen habe ich weiter keine zu machen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 351-351v
Briefkopf	Fragen, und Beantwortung Nachbenanten Schullehrers.
Transkriptionsdatum	16.05.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	239BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_351-351v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Oberneunforn				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Steckborn		(Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Neunforn	Amt 2000	Frauenfeld
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Neunforn
Geo. Breite	699881			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	273726				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberneunforn (ID: 332)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja			
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Schreiben Rechnen Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	6
Anzahl Wochen	15	16
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	19	35
Mädchen	28	30
Kinder		65
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 540)**

Name: Wissmann
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 38
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Oberneunforn
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 12 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit